

Kräuter einfach für moderne Anwendungen der Heilung mit Kräutern

Was ist ein Kräuter einfach? Das englische Wort „Simple“, bestehend aus zwei lateinischen Wörtern, Singula plica (eine einzelne Falte), bedeutet „Singleness“, ob materiell oder zweckmäßig. Der Begriff „Herbal Simple“ wurde auf jedes heimische Heilmittel angewendet, das nur aus einer Zutat und der pflanzlichen Natur besteht. Simplers wurden bei der Auswahl ihrer Kräuter angeleitet, teils indem sie Tiere beobachteten, die sie zur Selbstheilung suchten, und teils indem sie selbst die sensiblen Eigenschaften der Pflanzen entdeckten, die sich durch ihren Geruch und Geschmack zeigten; auch durch ihre angebliche Ähnlichkeit mit jenen Krankheiten, die die Natur sie heilen ließ. Ein Arzt, der Skorbit …



Was ist ein Kräuter einfach? Das englische Wort „Simple“, bestehend aus zwei lateinischen Wörtern, Singula plica (eine einzelne Falte), bedeutet „Singleness“, ob materiell oder zweckmäßig. Der Begriff „Herbal Simple“ wurde auf jedes

heimische Heilmittel angewendet, das nur aus einer Zutat und der pflanzlichen Natur besteht.

Simplers wurden bei der Auswahl ihrer Kräuter angeleitet, teils indem sie Tiere beobachteten, die sie zur Selbstheilung suchten, und teils indem sie selbst die sensiblen Eigenschaften der Pflanzen entdeckten, die sich durch ihren Geruch und Geschmack zeigten; auch durch ihre angebliche Ähnlichkeit mit jenen Krankheiten, die die Natur sie heilen ließ.

Ein Arzt, der Skorbut (eine Krankheit, die durch Vitamin C-Mangel verursacht wird und durch schwammiges Zahnfleischbluten, Blutungen unter der Haut und Schwäche gekennzeichnet ist) und Wassersucht (Schwellung durch übermäßige Ansammlung von wässriger Flüssigkeit in Zellen, Geweben oder serösen Hohlräumen) beobachtet Die weit verbreiteten und vorherrschenden Krankheiten würden den Schafen und Rindern absichtlich folgen, um zu beobachten, von welchen Pflanzen sie sich ernährten. und aus diesen einfachen Kräutern komponierte er ein ausgezeichnetes Medikament, das mit Zucker und Wasser oder Honig zu einer pastösen Masse gemischt war, die zur oralen Verabreichung geeignet war. Was die Auswirkungen gegen dieselben abscheulichen Gebrechen hervorrief.

In gleicher Weise wurde auch von anderen bemerkt, dass „der Hund, wenn er nicht in einem guten Zustand ist, nach bestimmten Gräsern eines Arzneimittels suchen würde, das Übelkeit und Erbrechen oder Abführmittel hervorruft (ein Mittel, das zum Spülen des Darms verwendet wird. Schafe und Kühe, wenn krank, würde Heilpflanzen verschlingen (ein Medikament oder eine Therapie, die Krankheiten heilt oder Schmerzen lindert), ein Tier, das an Rheuma leidet, würde so viel wie möglich im Sonnenschein bleiben; (daher Vitamin D) und von Parasiten befallene Kreaturen würden sich häufig einrollen der Staub.

Herbal Simples versucht eher, ihre Verwendung auf der

Grundlage einer genauen chemischen Analyse und einer präzisen Elementarforschung zu rechtfertigen. Heilkräuter haben uns von Anfang an nur einen traditionellen Wert verliehen und nur in Abhängigkeit von Erfahrung oder Beobachtung trainiert, ohne wissenschaftliche Methoden oder Theorien anzuwenden, insb. wie in der Medizin.

Ihre Auswahl wurde allein durch eine kluge Einsicht und ein kluges Urteilsvermögen sowie durch die Praxis aufeinanderfolgender Jahrhunderte gelobt. Aber heute haben eine genauere Analyse im Labor und qualifizierte Prüfungen durch Experten die verschiedenen Pflanzen in ihre Bestandteile zerlegt und die medizinische Natur dieser Teile sowohl einzeln als auch gemeinsam chemisch bestimmt. Damit das Studium und die Praxis von Heilkräutern nun als exakte Wissenschaft angesehen werden können und das volle Vertrauen der Kranken in die Bereitstellung vertrauenswürdiger Hilfe und Unterstützung in Zeiten körperlicher Not geboten werden kann.

Wissenschaftliche Gründe, die sich selbst überzeugen, können für die Verschreibung aller unserer bekanntesten einheimischen Kräutermedikamente leicht schlüssig sein. Unter ihnen können Ältester, Petersilie, Pfefferminze und Brunnenkresse als bekannte Beispiele für diese führende Tatsache angesehen werden.

Saft von Holunderbeeren, der mit Zucker gekocht und eingedickt ist, oder Glühweizen aus Holunder, der aus den Früchten mit Rosinen, Zucker und Gewürzen zubereitet wurde, war ein beliebtes Heilmittel Kehle. Aber erst in letzter Zeit hat die Chemie erklärt, dass Holunderbeeren „Viburnsäure“ liefern, die das Schwitzen induziert und besonders gegen entzündliche Bronchialschmerzen wirkt.

Ebenso ist Petersilie nicht nur ein beliebtes Topfkraut und eine Beilage für Aufschnitt, sondern auch seit langem als Tee zur Entzündung der Schleimhäute, insbesondere der Nase und des Rachens, der Blase oder der Nieren, beliebt. während die

gequetschten Blätter als Umschlag für Schwellungen und offene Wunden hoch gelobt wurden. Gleichzeitig hat sich allgemein das Sprichwort über das Kraut durchgesetzt, dass es „den Männern den Tod und den Frauen das Heil bringt“. Bis vor kurzem wurde jedoch nicht bekannt, dass die süß riechende Pflanze das liefert, was Chemiker „Apiol“ oder Petersilie-Kampfer nennen, das, wenn es in Maßen gegeben wird, einen beruhigenden Einfluss auf die wichtigsten sensiblen Zentren des Lebens ausübt – das Kopf und Wirbelsäule.

Dadurch würde eine fieberhafte Reizbarkeit der Harnorgane, die durch Kälte oder einen anderen Nervenschock verursacht wird, untergeordnet gelindert. So erweist sich auch der Petersilien-Kampfer (während er bei äußerlicher Anwendung dazu dient, langsam heilende Wunden sinnvoll zu stimulieren) als besonders vorteilhaft bei weiblichen Unregelmäßigkeiten.

Pfefferminze, ihr starker, stark aromatisierter süßer Likör oder seine als Konfekt eingenommenen Lutschtabletten sind seit den Tagen unserer Großmütter beliebt, um Koliken im Darm zu lindern oder um Magenschmerzen bei Blähungen zu lindern. Diese Praxis hat sich jedoch einfach dadurch bewährt, dass festgestellt wurde, dass das scharfe Kraut dankbare aromatische Wärme in Magen und Darm verbreitet und gleichzeitig die Ausstoßung des Windes fördert. wohingegen wir jetzt wissen, dass ein in der Pflanze enthaltener Wirkstoff „Menthol“, der als Kampferöl daraus extrahiert werden kann, in deutlichem Maße antiseptische und beruhigende Eigenschaften besitzt, die chemisch verrottungs- und faulfeindlich sind und vorbeugen eine Person, die an Verdauungsstörungen leidet.

Details

Besuchen Sie uns auf: natur.wiki